

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 29.

Freitag den 4. Februar

1876.

Freitag den 4. Februar Vormittags 11 Uhr werden
am Bahnhofe (Rheimbahn) circa 10,000 Rilo **Ruhrkohlen**
Boarzahlung öffentlich versteigert.

Die Güter-Expedition.

In den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung
am Freitag den 4. d. M. Nachmittags 4 Uhr in
den Rathhauseaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Commission zur Prüfung der städtischen Wldgets
von 1876.

2. Wahl einer Commission zur Prüfung des Ortsstatuts, betr. die
Anlage von Straßen u.

3. Genehmigung einer Waldausschöpfung.

4. Genehmigung von Pachtverträgen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1876.

Der Oberbürgermeister.

Lang.

Benanntmachung.

Montag den 7. d. Mts. Vormittags 11¹/₂ Uhr wird das Zer-
legen von 2 Klafter Holz für die Schule zu Clarenthal in dem
Rathhause, Zimmer Nr. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 2. Februar 1876.

Im Auftrage:

H. H. Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Februar Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(55. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

Im Frühling, Concert-Ouverture Klughardt.
Impromptu Fr. Schubert,
für Orchester bearbeitet von B. Scholz.
Lenore, Symphonie (No. 5) J. Raff.
Ouverture zum Oratorium „Paulus“ Mendelssohn.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-
concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend,
kommen im hiesigen Gemeindewald

Distrikt Jungholz, nahe der Schanze:

250 Stück rothtannene, schwere Gerüstbäume, für Baue geeignet,
100 „ dergl. Leiterbäume,
2250 „ dergl. Hopfenstangen,
1275 „ dergl. Bohnenstangen

zur Versteigerung. Sämmtliches Gehölz ist erster Qualität, liegt
an der Chaussee nach Wiesbaden und an sehr guter Abfahrt.
Wiesbaden, den 29. Januar 1876. Der Bürgermeister.

Lauffer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 8. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem Oberglabbacher Gemeindewald

Distrikt Hauserrich III. Theil b.:

14865 Stck tannene Stangen I., II. und III. Classe;

Distrikt Hauserrich I. Theil b.:

4 Stck eichene Werkholzstämme } von 95 Decimeter,
4 „ Gerüststangen I. Classe } von 39 Festmeter,
118 Stämme Nadelholz } 12 Decimeter,
90 Stck tieferne Gerüststangen I. Classe }
165 Raummeter tieferne Knüppelholz (6schuhiges) und
15 „ Stckholz

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Hauserrich I. Theil b, belegen bei
der Häuser Brücke, gemacht.

Freitag den 11. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden im

Distrikt Kopf Abtheilung a.:

11 eichene Werkholzstämme } von 158 Festmeter,
1885 Stck eichene Stangen I. Classe } 65 Decimeter,
1650 „ Wellen,
4 „Raummeter hirtenes Knüppelholz und
1 „ Nadelholz

öffentlich versteigert.

Oberglabbach, den 29. Januar 1876.

Der Bürgermeister.

8913

Egert.

Notizen.

Deuts Freitag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art u., in dem Hause Karl-
straße 18, zweiter Stock. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Nonnenreid.
(S. Tagbl. 26.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von vier Wagen Birkenstangen, an der Reumühle. (S.
heut. Bl.)

Holzversteigerung.

Im Herzoglichen Park zu Platte Distrikt Kloppeheimerrain
2r Theil kommen Freitag den 11. Februar, Fröh 10 Uhr
anfangend:

350 Raummeter buchene Scheitholz,
41 „ Stckholz und
3050 Stck buchene Oberholz-Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Sammelpfad auf der Platte.

Wiesbaden, den 2. Februar 1876.

Der Oberförster.

290

Weimar.

Vier Wagen Birkenstangen, sowie die Reiser davon werden
am Freitag den 4. Februar Nachmittags 2 Uhr gegen Baar-
zahlung auf der Reumühle versteigert. 9040

Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind zwei lackirte **Aleiderschränke**,
zwei Kommoden, ein Kanape und zwei Bilder **billig zu ver-**
kaufen. 9159

M. Wolf „zur Krone“.

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in Resten von 2—3 Fenstern, im Preise
erheblich herabgesetzt, zum
Ausverkauf
gestellt.

7508

Ganz neu.

Keine Schablonen mehr.

Monogramme-Stampel

zum Zeichnen der Wäsche,
echte unauslöschliche Tinte (französische)
empfiehlt die

Papeterie Léon,

Goldgasse 20, nahe der Langgasse.

98

Markt 7.

Frisch angekommen: **Ausgezeichneter Cablian** per Pfd.
70 Pf., ebenso **Sehlfische**, schönste Sorte 60 Pf., II. Sorte
50 Pf. pro Pfund.
Alle übrigen gangbaren See- und Flußfische, sowie frische Back-
bäckinge und gewässerten Lohrban vorräthig.

420

Frische Sehlfische

eingetroffen bei **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. 9203

Ima Honig in feinsten Qualität (törrig),
per Pfd. 63 Pfg., empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Ein **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstraße 30. 9206

Eine wollene **Decke**, 1 Paar hohe Stiefel zu verk. Vobstr. 1.

Eine gute **Decimalwaage**, fast neu (5 Str. Tragkraft), zu
verkauft Dohheimerstraße 14. 9216

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chais-
long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
4735

W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

Eine Frau übernimmt das Aus- und Ankleiden der Todten,
sowie das Tragen verstorbenen kleiner Kinder zum Leichenhaus.
Näheres Schachtstraße 20, Vorderhaus, Dachlogis. 9172

Ein fleißiger und zuverlässiger Schreiner empfiehlt sich im
Poliren und Repariren von **Möbel** gegen billigen Tag-
lohn. Näh. Römerberg 7 im Vorderhaus bei Schreiner Wolf. 9166

Ein junger, schwarzer **Pudel** mit weißen Pfoten zugekauft.
Abzuholen Wellstrichstraße 34, Dachlogis. 9155

Eine kleine, schwarze **Hündin** (braun gefleckt) mit
Hinterfuß, ist entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung.
Schillerstraße 2a, Parterre.

Mein **Rehgerhund**, ganz schwarz, einen Lederhosen-
Hundemarke um den Hals, ist eingefangen worden. Vor
wird gewarnt. **Fr. Baum**, Mehrgasse 32.

Mädchen werden gesucht; solche, die in
Buchbinderei erfahren sind, erhalten den Vorzug.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Ein perfectes Bäckermädchen findet dauernde Beschäftigung.
Feldstraße 7.

Ein Lehrmädchen, für Mode
zu erlernen, kann bald eintreten. Näh. Expedition.

Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.

Rud. Bechtold & Comp., Märgasse 4.
Ein reichliches, williges Mädchen sucht Monatsstelle für Wochen-
oder Mittags. Näh. Kirchstraße 36, Hinterh., 2 Tr. h.

Lehrmädchen, für Roben & Mäntel
zu erlernen, wird gesucht. Näh. Expedition.

Gesucht eine ältere, zuverlässige, unabhängige Mann-
frau gegen gute Bezahlung. Näheres
mittags Dohheimerstraße 28, Parterre.

Eine tüchtige Wäschefrau auf's Jahr gesucht Adlerstraße 1. 9134

Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung. Näh. kleine Schmitz-
bacherstraße 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 9132

Respectable english person wishes to meet with a situation
as nurse to children, no objections to sewing. Good references
apply Louisenstrasse 11, first floor.

Ein respectables englisches Mädchen sucht eine Stelle als **Re-
dermädchen** bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse liegen vor.
Dienst. Näheres Bonifazstraße 11, Parterre.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Buffet- oder Zuber-
mädchen oder als Bonne zu Kindern. Näh. im „Alten Römischen“
Kirchstraße 27. 9130

Eine gebildete, junge Dame
wünscht Stellung als **Gesellschafterin**, Reisebegleiterin
oder **Repräsentantin** eines vornehmen Hauses. Gefällige
Offerten erbeten unter **L. L. Nr. 2** Frankfurt a. M.
postlagernd.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Adelsheidstraße 11a. 9174

Es wird ein Hausmädchen gesucht, welches auch nähen kann.
Sonnenbergerstraße 3. 9154

Ein solides, tüchtiges Hausmädchen
wird gegen hohen Lohn recht bald gesucht nach Wiebich, altes
Rasernenplatz 3, I.

Eine perfekte **Köchin**, mit den besten, jahrelangen
Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle
Frau Schug, Hochstraße 16.

Ein geübtes Mädchen, welches fein bürgerlich
kochen kann, wird als **Mädchen allein**
eine kleine Familie auf gleich gesucht. Lohn per Monat 10 Mk.
Näheres durch Frau Birk, 11 Gäfnergasse 11. 9174

Gesucht.

Ein starkes, junges Mädchen, welches kochen lernen will, findet gute
Gelegenheit dazu. Näheres Expedition.

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. März gesucht.
Adolphstraße 12. 9191

On demande pour de suite ou pour le 15 une Bonne Française ou Suisses auprès 3 enfants de 12, 10 et 6 ans. Adresser à Mr. Ritter, Webergasse 13. 9220

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen bei Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 9220

Gesucht auf gleich eine feine Restaurations-Köchin, 6-10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als Mädchen allein, Haus-, Küchen- und Landmädchen gegen hohen Lohn in gute Stellen bei Frau Birek, 11 Häfnergasse 11. 474

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier diente, im Nähen und Bügeln sehr gut bewandert ist, sowie gute Empfehlungen besitzt, geht zum 15. Februar Stelle bei größeren Kindern als deutsche Bonne oder als feineres Hausmädchen durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, Häfnergasse 11. Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit oder als Mädchen allein durch Frau Birek, Häfnergasse 11. 474 Ein reinliches Mädchen wird gesucht Kirchgasse 6, 1. St. b. 9217

Gesucht

am 1. März ein erfahrener, zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen Bierstädterstraße 2, Parterre. 9175

Ein Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, auf 15. Februar geht im "Hotel Datsch". 9180

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher seine Lehrzeit in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft beendete und die Buchhaltung versteht, sucht womöglich an hiesigem Orte ein anderweitiges Engagement. Näh. Exped. 9194

1000 Mark werden auf 1. Hypothek ohne Matter auf gleich gesucht. Näh. Exped. 9151

10,000 fl. sind zu 5 pCt. auf erste Hypothek am 1. Mai auszuliefern. Näh. Exped. 9150

Gesucht eine möblierte Parterre-Wohnung. Offerten unter X. 22 wolle man bei der Expedition d. Bl. abgeben. 9160

Reinliche Leute suchen zum 1. April ein reinliches Mansard-Zimmer mit Küche, wo möglich allein auf einem Gang. Näheres Schwalbacherstraße 4 im 4. Stock. 9176

Ein größeres Lokal, Laden oder Saal, mit einigen anstößenden Zimmern wird zu mieten oder ein kleines Haus mit solchen Räumlichkeiten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub B. 180 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 9205

Gesucht auf 1. März eine Bel-Etage von 6 oder 8 Zimmern in einem Landhause in der Nähe der Blumenstraße. Offerten unter H. O. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 9173

Belshaidstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung mit Balken und Garten auf 1. April zu verm. R. in der Wohnung. 9187

Kolerstraße 29 ist ein großes Zimmer nebst Keller an kinderlose Leute zu vermieten. 9170

Rambachthal 6 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9178

Paulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine abge- schlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099

Reisbergstraße 18, nahe dem Kochbrunnen, sind 2 gut möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) auf gleich zu vermieten. 9090

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine heizbare Dachstube auf 1. April zu vermieten. 9085

Reisbergstraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 9183

Reisenstraße 2 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche u. s. w. zu vermieten. 9193

Rapellenstraße 31 ist ebener Erde ein Logis, enthaltend zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9179

Lehrstraße 12 ist eine möblierte Mansarde auf gleich zu verm. 9187

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Reisstraße 9 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9182

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Römerberg 17a ist ein kleines Logis zu vermieten. 9190

Römerberg 30 sind Logis zu vermieten. 9162

Schachtstraße 13 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April d. J. zu vermieten. 9188

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9213

Schwalbacherstraße 61 ist ein schönes Dachlogis (Stube und Küche) an stille Leute auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9156

Steingasse 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9153

Taunusstraße 5 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 9171

Walramstraße 15 sind 2 Zimmer zu vermieten. 9181

Webergasse 56 sind mehrere große Logis zu vermieten. 9200

Wellrichstraße 42 bei Schreiner Tremus ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 9086

Wörthstraße 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung sogleich zu vermieten. 9192

Wörthstraße 16 sind 2 Logis im 2. und 3. Stock, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Das Logis im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche und Zubehör kann auch sofort bezogen werden. 9189

Die Bel-Etage Schützenhofstraße 3 ist als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureau einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Zu vermieten

ist im 2. Stock meines Hintergebäudes, Marktplatz 3, vis-à-vis der Kirche, eine vollständige, freundliche Wohnung und den 1. April zu beziehen. Lauterbach. 8267

Nahe dem Eurgarten ist eine freundliche Wohnung mit Küche auf 1. April an eine anständige Dame zu vermieten. R. Exp. 9204

Ein anständiger Herr kann Logis und Kost erhalten Neßberggasse 32, eine Stiege hoch rechts. 9183

Ein Nähmädchen erhält Logis Kirchhofsgasse 2, Hinterhaus. 9215

Nach langen, schweren Leiden entschlief gestern Morgen unser geliebter Sohn und Bruder, **Eduard Forst**, im Alter von 14 Jahren. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 6, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
9207 **Adam Forst, Antzger.**

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, **Heinrich Ottes**, Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem hochlöbl. Frauen-keiner Gesangsverein, insbesondere dessen Präsidenten, der am Grabe des Verstorbenen die letzten Gebete bereitwilligst verrichtete, unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.
Frauenslein, den 3. Februar 1876.

9165 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Tisch-, Bett- & Reisedecken.

Tapeten & Teppiche.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns der ergebenen Mittheilung, daß wir am hiesigen Orte

8904

Friedrichstrasse No. 14

(im Hause des Herrn Glaser)

ein Lager in **Tapeten, Teppichen, Möbelstoffen** &c. eröffnet haben.

Unsere durch langjährige Thätigkeit in den bedeutendsten Häusern dieser Branche erworbenen Fachkenntnisse und vorteilhafte Verbindungen befähigen uns, allen Anforderungen betreffs **Auswahl, Qualitäten und Preisen** zu genügen und werden wir stets bestrebt sein, durch gute, billige Bedienung uns das Vertrauen der geehrten Käufer zu erwerben.

Wiesbaden, den 1. Februar 1876.

Hochachtungsvoll empfohlen

J. & F. Suth.

Linolium & Cores-Läufer

Möbelstoffe & Gardinen.

4 goldene
Medaillen.

Liebig

4 Ehren-
Diplome.

Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. Liebig

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

573

Ausstellung von Pehrlingsarbeiten.

Der Termin zur Anmeldung für obige Ausstellung wurde bis zum **15. Februar verlängert**, wovon wir Kenntniß geben mit dem Bemerken, daß Anmeldungen nur noch bis zu dem genannten Tage berücksichtigt werden können.

237 Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Patentspritze No. 10** wird auf Samstag den 5. Februar Abends 8 Uhr zu einer **Generalversammlung** in den „Anker“, Neugasse, höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Unterzeichnung der Statuten;
- 2) Vorschlag eines technischen Zuges;
- 3) Abänderung der Rotten-Abtheilungen;
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

9167

Die Spritzenmeister: **W. T. K. H.**

Es wird ein gut erhaltenes **Pianino** für den monatlichen Preis von 3 Thlr. zu mietzen gesucht. Näh. Elisabethenstraße 21, 2 Treppen hoch.

9157

Ein Viertel eines guten **Sperreisenplatzes** ist abzugeben. Näh. Emserstraße 13 im 1. Stod.

9147

Ein kleiner **Pinscherhund** zu verschenken Hellmundstraße 29.

9169

Reise-Unfall.

Versicherungspolice

sind ohne vorhergehende ärztliche Untersuchung jederzeit zur Höhe von 1% pro anno **sofort** zu haben.

Wiesbaden, im Februar 1876.

S. Flörsheim,

Haupt-Agentur der „Thuringia“.

9103

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der berechneten Nachbarschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Kirchhofgasse 2** morgen den 5. Februar ein **Specereigeschäft** eröffnen werde und halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

9143

Hochachtungsvoll
J. Urban, Kirchhofgasse 2.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

9164

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Harzer Hahnen.

gute Schläger, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12, Hb., 2 Et. h. 800

Ein **Rüchenschrank** mit Glasaußenseit und ein **Rinderhirschen** sind zu verkaufen Webergasse 16, 2 Treppen hoch.

9161

Männer-Gesangverein.

Samstag den 26. Februar c.:

Masken-Ball

im

„Saalbau Schirmer“.

Anfang 8 Uhr Abends.

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist unstatthaft. Der Eintritt ist nur in **Maske oder Ball-Anzug** mit **carnevalistischen Abzeichen**, welche letztere am Eingang zu haben sind, gestattet. — Für je drei der schönsten und originellsten Damen- und Herrn-Masken sind Preise ausgesetzt.

Der Vorstand.

NB. Wegen der von Herrn Trinitzhammer bezüglich des Faschnacht-Dienstags schon früher anderweit getroffenen Dispositionen mußte der Ball verlegt werden.

262

Gesangverein „Sängerlust“.



Sonntag den 6. Februar Abends 8 Uhr 11 Minuten veranstalten wir in dem oberen Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, eine

carnevalistische Herrenfugung.

Entrée à Person 50 Pf. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Gesangverein Liedertafel.

Die activen, sowie die unactiven Mitglieder werden ersucht, sich heute Freitag Abends halb 9 Uhr im Vereinslokale einzufinden.

Der Vorstand.

Männergesangverein „Alte Concordia“.

Heute Freitag den 4. Februar Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal zum „Badischen Hof“ (Nerostraße) eine Etage hoch. Diejenigen Herren Sänger, welche als actib bei uns eintreten wollen, werden höflichst gebeten, sich einzufinden.

J. B.: C. Höhn.

Die Mitglieder des „Allgemeinen Kranken-Vereins“, welche in letzter General-Versammlung für die Eistellung der älteren Jahrgänge gestimmt haben, werden zu einer Besprechung auf Sonntag Abend 8 Uhr in den „Erbsprinz“, 1 St. h., eingeladen. Mehrere Mitglieder.

Widerruf.

9201

Die Beleidigung, welche ich gegen Johann Baptist Müller ausgeübt habe, beruht auf Unwahrheit, was ich in der Öffentlichkeit widerrufe.

L. Weyer.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

9210

Emil Willy.

Frisches Hirschfleisch

empfiehlt

C. Schnelder, Wild-Handlung,

Louisenstraße 16.

9212

Verein zum Schutze gegen schädliches Creditgeben.

9161

Wir machen unseren Mitgliedern hierdurch die Anzeige, daß von der am 1. d. Mts. stattgehabten Generalversammlung der Beitrag für das laufende Jahr auf sechs Mark, für Wohnungsvermieter auf drei Mark festgesetzt wurde.

Anmeldungen zum Beitritt nimmt außer den unterzeichneten Ausschußmitgliedern auch der Geschäftsführer des Vereins, Herr Chr. Jstel, entgegen.

A. Schirg, Vorsitzender.

F. Bourbonus, A. Cratz, W. Heuzeroth, Chr. Limbarth, Jacob Meyer jun. Louis Schwenck, Fr. Strasburger, C. Thaler.

Armen-Verein.

Von M. durch die Stadtpost 10 Mark empfangen zu haben, be-scheinigt mit bestem Dank

v. Tschudi. 233

Saalbau Nerothal.

Heute Freitag Abend: Metzelsuppe, sowie Auskugeln extra: feiner Würste.

Hôtel Birnbaum.

Aechtes Erlanger Bier

empfiehlt

L. Birnbaum. 9211



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Rehgergasse.

Heute Fröhe 8 Uhr treffen wieder ein: Egmunder Schellfische per Pfd. 40 und 50 Pfg., Cablian, Steinbutt, Winter-Rheinfalm, Seeaungen etc. Alles sehr frisch und billigst berechnet.

520

Schellfische,

springlebend, per Pfund 46 Pfg. empfiehlt billigst

Hch. Philippi,

Neugasse 14.

9214

Frische Schellfische

empfiehlt
9225

F. A. Müller,
Wallstraße 13.



VERITABLE BÉNÉDICTINE

Bester Benedictiner-Biqueur
der stift zu Fecamp (Frankreich)
hervorragend schmeckend, ist fürstlich, gibt
Appetit und befördert die Verdauung.
Dieses Getränk schmückt am besten den alten
Siquetten.
Der Nachahmungen wird gewarnt.

Bei jeder Glasse ist die wertvolle
Aufschrift mit dem Namen des
Central-Directors festschreibend.
General-Entropot in Fecamp (Frankreich)
Export in Paris, 76, Boulevard Haussmann.
Man findet den echten Benedictiner-Biqueur nur
in folgenden Städten:
In Wiesbaden bei **A. Schütz**, Königl. Hof-
lieferant, und bei **Carl Acker**, Kaufmann.
539

Frau Anna Hescher, Kerostraße
No. 11a,
empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
Die wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Möbel-Lager

C. Eichelsheim, Tapezirer,
24 Gelenenstraße 24,
empfiehlt sein Lager in Möbeln, als: Sopha's, Sessel,
Polster- und Rohrühle, sowie compl. Betten u. 486

Holz-Verkauf.

August Momberger, Moritzstraße 7,
liefert trockenes buchenes und kiefernes Scheitholz,
ganz, geschnitten und gespalten, zum Heizen wie auch zum An-
günden, sowie auch Wellen franco ins Haus. 7868

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von W. Gail, Dohheimerstraße 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
günden, franco ins Haus. 208

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** mit großem
Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 7291

Fünf junge, schöne **Hühner** zu verkaufen. Näh. Exped. 9221

Dem **Herrn Jacob Opel** zu seinem heutigen Geburtslage
ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Vierstädterstraße wackelt
und er vor Schreck zappelt.
6229

Ein Freund in der Ferne.

Eine Frau sucht Beschäftigung in Nähereien aller Art, besonders
im Kleidermachen. Näh. Exped. 9224

Ein junger Mann, mit der Tabak- und Cigarren-Branchen ver-
traut, sucht Stellung als Comptoirist oder Reisender und bittet
Adressen unter G. R. 1908 an die Expedition d. Bl. gelangen zu
lassen. 9227

Verlangt wird auf 1. April im oberen Stadttheile (nahe der
Anlagen) eine unmoblierte Bel.-Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern,
Küche nebst Zubehör und Garten, auf längere Zeit. Näheres in
der Exped. d. Bl. 9228

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Parterre, sind 2 Zimmer mit
Keller zu vermieten. 9222

Burgstraße 12 sind im 3. Stock zwei freundliche Zimmer mit
oder ohne Möbel nur an eine einzelne Person zu vermieten. 9230

Eine große, helle Werkstätte mit Wohnung zu vermieten Schul-
gasse 4. 9223

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

2. Februar.
Geboren: Am 1. Febr., dem Rutscher Conrad Meß e. T. — Am
1. Febr., dem Tagelöhner Johann August Moders e. T.
Gestorben: Am 1. Febr., Adam, S. des Maurergehilfen Josef Bul-
mann, alt 1 J. 11 M. 18 T. — Am 1. Febr., Heinrich Jacob Louis, S.
der unverheh. Dienstmagd Henriette Adernann von Nieslen, A. Raststätten,
alt 3 M. 18 T. — Am 1. Febr., der Königl. Hauptmann im 85. Inf.-Reg.
zu Kiel Richard von Döhn, alt 36 J. 1 M. 3 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nach-
mittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen
7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 8. Februar 1876.

100 Kilogramm Weizen	von 20 Mark 36 Pf. bis 21 Mark 96 Pf.
100 " Hafer	16 " 86 " 17 " 72 "
100 " Rüststroh	7 " 14 " 7 " 72 "
100 " Arumstroh	5 " 14 " — " — "
100 " Heu	6 " 86 " 9 " 26 "

Hamburg, 1. Febr. (Söln- und Wöbener-Loose.) Bei der heute statt-
gehabten Prämienziehung fielen 60,000 Thlr. auf Nr. 5272, 10,000 Thlr.
auf Nr. 189711, 5000 Thlr. auf Nr. 134974, 2000 Thlr. auf Nr. 92399,
je 1000 Thlr. auf Nr. 13988 92365, je 500 Thlr. auf Nr. 59077 64734
133531, je 200 Thlr. auf Nr. 8898 59031 64796 105364 105867 134973
139105 145685 190253 194291 und 18986, je 110 Thlr. auf die übrigen
Nummern der am 1. December gezogenen Serien.

Hamburg, 1. Febr. (Hamburger Prämien-Anleihe von 1866.)
Bei der heutigen Gewinnziehung sind folgende größere Gewinne heraus-
gekommen: 35,000 Thlr. auf Nr. 10 der Serie 2559; 5000 Thlr. auf Nr. 2
der Serie 522; 2000 Thlr. auf Nr. 17 der Serie 1220; je 1000 Thlr. auf
Nr. 14 der Serie 1855, Nr. 13 der Serie 2454 und Nr. 1 der Serie 522;
je 500 Thlr. auf Nr. 5 der Serie 2027, Nr. 21 der Serie 1701, Nr. 26
der Serie 3207 und Nr. 13 der Serie 2341; je 400 Thlr. auf Nr. 10 der
der Serie 1177, Nr. 7 der Serie 1855, Nr. 15 der Serie 8731, Nr. 10
der Serie 1701 und Nr. 4 der Serie 2341; je 200 Thlr. auf Nr. 21 der
Serie 2341, Nr. 18 der Serie 2714, Nr. 22 der Serie 2527, Nr. 15 der
Serie 2527 und Nr. 16 der Serie 1701.

Braunschweig, 1. Febr. (Braunschweigische 20 Thlr.-Loose.)
Bei der heutigen Serienziehung wurden folgende Serien gezogen: 3910
4509 6130 6274 6292 8049 9224 9663 und 9771.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 2. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	837,16	837,05	837,88	837,19
Thermometer (Reaumur)	-4,2	-2,4	-2,4	-3,00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,35	1,52	1,60	1,49
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	94,4	100	98,13
Windrichtung u. Windstärke	S.O. schwach.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. Gb.*	Nebel.	Nebel.	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 4. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-9 Uhr: Unterricht.
Vergewaltigung der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhause.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr im Museums-Saale: Vortrag des Herrn Professors Dr. Grimm über die „topographische Entwicklung Wiesbadens“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Nassauischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Sängerverein „Fiedlerlief“. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereins-Saale. Nach derselben: Probe.

Männergesangsverein „Alle Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereins-Saale („Bäcker Hof“).

Nassauische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.45 — 8. — 9.13.45 — 11.10.45 — 11.50. — 2.28.45 — 3.56.45 — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.45 — 6.30.45 — 7.16.45. — 10.3 (bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.12.45 — 10.33.45 — 11.35. — 1.1.45 — 3.8.45 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.45 — 6.26 (von Mainz). — 7.6.45 — 8.32.45 — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.45 — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (bis Ridesheim).

Ankunft: 7.15 (von Ridesheim). — 11.22. — 3.35. — 6.38. — 7.43.45 — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 2. Februar 1876.

Gold-Course.

Pistolen (doppelt)	16 Am. 50 Pf. G.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 65 Pf. G.
Dulaten	9 „ 46-51 Pf.
20 Frk.-Stücke	16 „ 17-21 „
Sovereigns	20 „ 28-33 „
Imperial	16 „ 64-69 „
Dollars in Gold	4 „ 16-19 „

Wechsel-Course.

Amsterdam 169 60 B. 20 G.
London 203 65-75 B. G.
Mailand —
Paris 81 20 B.
Wien 176 40 B.
Frankfurter Bank-Disconto 5.
Reichsbank-Disconto 5.

1 Schwurgericht vom 3. Febr. Am 25. Juli v. J. hatte der Drechsler Heinrich Fischer, geb. zu Kuppertsheim, wohnhaft in Steinbach, 24 Jahre alt, auf der Station Weiskirchen ein Billet 3r Classe bis Ridesheim gelöst. Dieses Billet wurde aber dem Fischer auf der genannten Strecke weder abgenommen noch conpirt. Auf dem Billet war der Tagesstempel 25 aufgedruckt. Am 28. Juli fuhr Fischer abermals von Weiskirchen nach Ridesheim und präsentirte hier dem Schaffner das vor 3 Tagen gelöste Billet, auf welchem der Tagesstempel 25 ausgedruckt war. Der Eisenbahnbeamte erkannte sofort die Ungültigkeit und zog den Angeklagten zur Verantwortung. Die Anklage ist zunächst auf Urkundenfälschung und versuchten Betrugs gestützt. Fischer will an dem Billet nichts verändert haben, gibt vielmehr an, er habe dasselbe in seinem Portemonnaie nachgetragen und sei ihm schuldig geworden. Auch will er an dem 25. Juli nicht gefahren sein und habe geglaubt, daß er das Billet auch noch am 28. benutzen könne. Wegen unbefugten Fahrens ist Fischer bereits von der Eisenbahn-Direction in eine Conventionalstrafe von 2 Thaler genommen worden und hat die Strafe bereits bezahlt. Die Eisenbahn-Gesellschaft ist nur noch um das Fahrgeld von 20 Pfennigen betrogen. Der Verteidiger, Herr Justizrath v. C., glaubt nicht, daß es bewiesen sei, daß der Angeklagte das gelöste Billet schon einmal benutzt und daß er wohl geglaubt haben möge, daß er dasselbe auch am 3. Tage benutzen dürfe. Was nun die Urkundenfälschung anlangt, so sei das Billet, sobald der Datum ausgemacht gewesen, keine Urkunde mehr, eine Fälschung wäre es nur dann, wenn ein anderer Datum zugesetzt worden wäre. Nach dem Ausspruch der Geschworenen wird der Angeklagte der ihm zur Last gelegten Vergehen für Nichtschuldig erachtet und erfolgte somit dessen Freisprechung unter Aufhebung des gegen ihn erlassenen Haftbefehls. — Catharina Weinert, geb. Jung, Ehefrau des Conrad Weinert aus Radesheim, 38 Jahre alt, Wäscherin, wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betrugs von dem Groß. Bezirksgericht zu Mainz mit 14 Tagen, 1 Monat, 3 Wochen, 6 Monaten Gefängnis und zuletzt mit 13 Monaten Zuchthaus und 2 Thlr. Geldbuße event. 14 Tage Gefängnis, welche Strafe dieselbe am 20. Mai v. J. verbüßt hat, bestraft, sitzt heute wegen wiederholt dahier begangener Betrügereien und eines Diebstahls auf der Anklagebank. Die Weinert wohnte im vorigen Sommer bei der Ehefrau Dohs hier zur Miete. Von dieser erhielt sie ein Kleid und ein Mädchen geliehen, das sie auf den Namen der Frau Dohs bei dem Trödler Martini für 3 fl. 18 kr. gegen Rückkauf verspfandete. Später kam die Weinert zu dem Trödler und gab hierher, die Frau Dohs wolle nach Hause reisen und bedürfe des Kleides und des Mädchens; sie sei zwar im Augenblick nicht in der Lage, zu zahlen, wolle dies aber bei ihrer Rückkehr ordnen. Nachdem erfuhr Martini, daß die Frau Dohs die Weinert hierzu gar nicht beauftragt hatte, und sind bis jetzt weder die Kleider noch das Geld zurückgegeben worden. Im August war die Weinert etwa 14 Tage bei Frau Dohs als Wäscherin beschäftigt und hatte Kenntniß davon, daß der Schuhmacher Maier für Frau Dohs

Arbeit lieferte. Zu diesem begab sich nun die Angeklagte und ließ sich für Frau Dohs ein Paar Knabenstiefel geben und auf deren Rechnung eintragen. Die Stiefel sind 3 fl. werth, und hat die Weinert dieselben für sich verwendet. Weiter hatte sie auch gewußt, daß Frau Dohs von dem Bäcker Schöffel ihr Brod bezieht und zwar in der Regel 7-8 Lothe zusammen. Im October holte sich die Angeklagte bei Schöffel einen Laib Brod mit der Bitte, solchen für Frau Dohs einzutragen; hierbei nahm sie auch noch vier Stücke Kuchen à 6 Kreuzer ebenfalls für Rechnung ihrer Herrschaft mit und verbrauchte diese Sachen für sich. Weder das Brod noch der Kuchen ist bis jetzt bezahlt worden. Die Witt. Weinand hatte der Angeklagten ein Zimmer vermietet. Um in dasselbe zu gelangen, muß erst die Küche passiert werden. Die Witt. Weinand, welche größtentheils von Hause abwesend ist, läßt ihre Zimmer offen und nur, wenn ihre Magd sie an der Bahn abholt, wird die Küchentüre verschlossen. Frau Weinand besaß ein Paar neue Stiefeln im Werthe von 5 fl. Am 3. November reinigte die Magd die Stiefel in der Küche; die Angeklagte hatte dieses gesehen und äußerte sie hierbei: „Das sind ein Paar schöne Stiefel, die paßten mir auch, die könnte ich auch brauchen!“ Die Magd stellte hierauf die Stiefel in die Kammer. Am Abend des 6. November, als das Mädchen ihre Herrin an der Bahn abholte, hat die Angeklagte, man möge ihr doch die Küchentüre offen lassen, weil sie noch ausgehen wolle. Dies geschah auch und als Frau Weinand und ihre Dienstmädchen nach Hause kamen, war die Angeklagte verschwunden und die Stiefel ebenfalls; sie hatte auch seine Miete bezahlt. Die Angeklagte ist der beiden Betrügereien bei Maier und Schöffel gefällig, befreit jedoch, den Betrag zum Nachtheil des Trödlers Martini und den Diebstahl bezug zu haben. Sie behauptet, Martini habe aus Rache gegen sie die Anzeige gemacht und erlaubt sie sich in der heutigen Verhandlung verschiedene Äußerungen, die die Zeugen aussetzen verdächtigen, so daß der Herr Präsident Veranlassung nahm, sie zur Ruhe zu verweisen, widrigenfalls ihre Abführung aus dem Gerichtssaal stattzufinden hätte. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Thüngen, überläßt es den Herren Geschworenen, nachdem die Angeklagte zwei Betrügereien eingestanden, über die dritte nicht zugegebene zu befinden, befreit jedoch den ihr zur Last gelegten Diebstahl. Es könne derselbe eben so gut von einem Dritten begangen worden sein, da namentlich bei der Witt. Weinand viele Leute ab- und zugehen, und was das rasche Verschwinden anlangt, so finde dies darin eine gewisse berechtigte Annahme, daß sie, nachdem sie zur Zahlung ihrer Miete angehalten, solche aber nicht habe zahlen können, deswegen das Haus verlassen habe, und gerade das, was ihr lieb geworden, nämlich die Stiefeln, seien nicht bei der Angeklagten gefunden worden, und wird in dem Falle Freisprechung beantragt, dagegen bei den Betrügereien die Annahme mildernder Umstände für gerechtfertigt erachtet, da die Angeklagte aus Noth gehandelt und außerdem die erschwundenen Sachen von nur ganz geringem Werthe seien. Unter Ausschluss der Annahme mildernder Umstände ist die Angeklagte nach dem Spruch der Geschworenen des Betrugs in drei Fällen schuldig, dagegen des ihr zur Last gelegten Diebstahls nicht schuldig. Der Gerichtshof erkennt hierauf zu Recht, daß die Angeklagte wegen Betrugs im wiederholten Rückfall zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten und zu einer Geldstrafe von 225 Mark eventuell weitere 30 Tage Zuchthaus zu verurtheilen, ihr auch die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren zu untersagen sei.

2 Strafkammer vom 3. Februar. Wegen Entziehung der Militärpflicht sind heute fünf junge Leute aus dem Rheingebiet, weil sie vor erreichem militärfähigen Alter entweder das Bundesgebiet verlassen oder sich außerhalb desselben ohne Erlaubniß aufhalten, zu je 180 Mark, für welche im Unvermögensfalle ein Monat Gefängnis eintritt, verurtheilt worden. — Am 16. März v. J. Abends entstand in der Etrich'schen Wirtschaft auf dem Marktplatz unter dort anwesenden Gästen ein Streit und nahm der Wirth Veranlassung, dieselben aus seinem Local zu entfernen. Auf der Straße setzte sich der Streit noch fort und als der Wirth seine Handthiere schicken wollte, wurden von Außen von mehreren Personen die Glasscheiben der Eingangstüre zertrümmert; bei dieser Gelegenheit sind sechs Scheiben demolirt worden. Von den hierbei sich betheiligten Personen ist der Tagelöhner Christian Kessel aus Biersfeld bis jetzt ermittelt, während zwei weitere Betheiligten Namens Carl und Deisper noch nicht ausfindig zu machen gewesen sind. Der Gerichtshof beschließt, die Sache so lange auszusetzen, bis sowohl die Wirthschafter als auch Zeugen ermittelt sein werden. — Der Kellner Jacob Bötzgen von Coblenz wird wegen Betrugs zum Nachtheil des Schuhmachers Guckelsberger dahier und wegen Unterschlagung zum Nachtheil des Schneiders Krämer von hier zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten verurtheilt. Im ersten Fall hatte sich der Angeklagte ein Paar Stiefel zu erschwindeln gemüht, und im letzten Fall war ihm ein Ueberzieher und ein Hut anvertraut worden, welche Gegenstände er sich widerrechtlich angeeignet hatte.

3 Auf der dieser Tage stattgehabten Generalversammlung des Vereins zum Schutze gegen schädliches Creditgeben wurde den Mitgliedern durch den Geschäftsführer des Vereins Bericht über die Thätigkeit desselben während des verflossenen Jahres erstattet. Es ergibt sich aus demselben, daß der Verein wieder recht erfreuliche Resultate erzielt hat und daß diese Art der Selbsthilfe für die Mitglieder nur von Vortheil sein kann. Von 11,794 fl. gemachter Beträge ging ungefähr die Hälfte ein. Die Schuldner der nicht eingegangenen Forderungen wurden den Mitgliedern in den monatlichen Listen mitgetheilt und haben die Eingetragenen bis Ende des vorigen Jahres die ansehnliche Zahl von 843 erreicht. Gerade in der Kenntniß dieser Namen beruht der Hauptvortheil, den der Verein gewährt und ist namentlich auch neuen Geschäften der Eintritt zu dem Verein nicht genug

anzurathen, denn dieses Heer der schlechten Zähler bezieht vorzugsweise diese mit ihrer Kundschaft und haben in fast allen Fällen die Creditgeber das Nachsehen. Auch wegen rückständiger Wohnungsmietzen wurden verflohenes Jahr mehr Mahnungen erlassen und möchten wir den Herren Häuserbesitzern diese Branche des Vereins aufs Angelegentlichste empfehlen. Die monatlichen Zusammenkünfte trugen ebenfalls wesentlich zur Förderung der Vereinszwecke bei, da bei denselben vertrauliche Besprechungen über zweifelhafte Personen stattfinden und sich auf diese Weise Minderer, rechtzeitig gewarnt, vor Schaden hüten konnte. Der Beitrag ist auch für dieses Jahr wieder auf 6 Mark, für Wohnungvermieter auf 8 Mark festgesetzt.

Verhaftet wurde gestern ein Kaufmannslehrling dahier, der seinem Prinzipal etwas zu tief in die Taschentasse gegriffen hatte.

(Denkschrift des Herrn Schulinspectors Dr. Kuhn an den Gemeinderath, seine Amtsführung betr. — Schluss.) Der vierte Abschnitt ist betitelt: Angriffe und Vertheidigung; wir geben ihn wörtlich: Gegenüber allen verleumderischen Angriffen kenne ich immer nur ein Verfahren, nämlich ohne Ansehen der Person den Sachverhalt klar zu stellen, soweit dies in meiner Macht steht. Das soll denn hier noch bezüglich einiger, mit jesuitischer Pöflichkeit gegen mich geschleudeter Reden geschehen. 1) Man hat ausgeprengt, die im vorigen Sommer von zwanzig und etlichen Ehemännern ausgesprochenen Erklärungen gegen die bekannten Ausfälle in einigen von der gegnerischen Clique bedienten Mättern seien auf meinen Wunsch zu Stande gekommen. Das ist eine Verleumdung. Vielmehr habe ich, nachdem von dem Vorhaben der wohlwollenden Männer mit Kunde geworden war, die mir zunächst erreichbaren gebeten, ja keinen Schritt der Art zu thun. Das wurde bereitwillig zugefagt. Nur durch die gegnerische Indiscretion wurden die Concepte einem hiesigen Blatte mitgetheilt, damit die Sache gegen mich ausgebeutet würde. 2) Man hat geflüstert glauben machen wollen, eine Reihe von Artikeln in verschiedenen Zeitungen, die theils für meine Person, theils gegen Maßnahmen meiner Gegner erschienen sind, hätten von mir hergerührt. Das ist die Unwahrheit. So lange ich hier mein Amt führe, sind aus meiner Feder zur Vertheidigung meiner selbst nur mit Namensunterschrift verfasste Berichtigungen gedruckt worden. Ueberhaupt vertheilige ich mich nicht anonym. 3) Es sind Behauptungen colportirt worden, daß ich Schulbeamte durch Untergebene hätte an ihre Dienstführung erinnern lassen, daß ich in Circularen offene Rügen erteilt hätte und was dergleichen mehr. Das sind lediglich Entstellungen von ganz gewöhnlichen dienstlichen Vorkommnissen der untergeordneten Art. Ich verlange, daß Untergebene, wo sie sich glauben beschwerten zu sollen, mich bei der vorgesetzten Behörde so vertragen, daß derselben meine Vernehmung möglich ist. Ich muß aber das Patrouilliren eines wüthlich verlegten Beamten von Rath zu Rath, von Privatmann zu Privatmann, mit dem Zwecke, den Vorgesetzten zu discreditiren, als unglücklich bezeichnen. Meine Untergebenen werden, sofern sie nicht eine knappe Begegnung provocirt haben, schwerlich ausfallen, daß ich den Vorgesetzten herauszufahren große Neigung hätte. Kurz, die erwähnten, in bureaukratische Willkürfäden umgedrehten Vorkommnisse stehen getreulich in den Acten berichtet und müssen doch wohl von der competenten Behörde, die darauf hin urtheilen will, geprüft werden. 4) Ein Blatt, das an beleidigendem Ton in der Besprechung meiner Wirksamkeit Alles übertrifft und als sogenanntes Fachblatt vom August 1874 bis zum Februar 1875 mich nicht einmal genannt hatte, wird zwar im Wege des Prozeßes zur Rechenschaft gezogen, muß aber doch hier wegen einer unerhörten Dreistigkeit erwähnt werden. Dasselbe wollte neulich mich dadurch verkrümpeln, daß es meine am 10. und 11. November v. J. sämtlichen Herren vom Gemeinderath abgeleiteten Besuche, bei denen ich die Erklärung abgab, daß ich mein Amt zu kündigen keine Veranlassung hätte, Bittgänge nannte. Die Herren vom Gemeinderath werden erkennen, wie dreist diese Verleumdung des Sachverhalts und wie böswillig das damit versuchte Attentat auf eines Mannes Ehre ist. Welche Verleumdungsreden etwa sonst noch auf dem Wege der gesellschaftlichen Unterhaltung mir nachgetragen werden, kann ich nicht wissen. — Das Ganze schließt mit folgendem Antrag an den Gemeinderath: Wie ich treu meinen sittlichen, wissenschaftlichen und politischen Ueberzeugungen bislang gehandelt habe, so werde ich auch treu den Grundsätzen für mein Berufsleben verfahren. Diese Grundsätze gipfeln für mich in Folgendem: Pflege und Erhebung der unabhängigen Volksschule nach den sittlichen Aufgaben der Erziehung wie nach den veredelnden Zielen eines naturgemäßen Unterrichtes; Förderung und gerechte Anerkennung eines selbstständigen, in charaktvoller Befestigung die Volksschule hochhaltenden Lehrerstandes; Erhaltung der echten Frömmigkeit vor Heuchelei und confessionellem Dünkel; Durchbringung des Volkslebens mit dem Sinne der religiösen Duldung; Heranbildung der Jugend zu echt nationaler Kernhaftigkeit wie zur bürgerlichen Tüchtigkeit in der Familie, in der Gemeinde und im Staat; im amtlichen Verkehr Achtung vor der Freiheit des Charakters bei strenger Uebung und Forderung der Dienstpflicht. In Rücksicht auf die zu Tage getretenen Verleumdungen, auf jede nur mögliche Weise den Erfolg meiner amtlichen Thätigkeit zu vereteln, wird der hochverehrte Gemeinderath meinen Wunsch nicht ungerechtfertigt finden, daß meine Stellung demnächst eine genaue Klärung erfahre. Kann der Gemeinderath sein Vertrauen, das mir in reichem Maße zu Theil geworden ist und mit allen Mitteln der Agitation mir hat zu nichte gemacht werden sollen, mir belassen; kann Derselbe sich überzeugen, daß meine bisherige Amtsführung und die Grundsätze meines Handelns dem Schulwesen der Stadt Wiesbaden keine Schädigung bereitet haben: so wolle Er mich definitiv in mein Amt einsetzen. Die zu erwartende Aenderung der Gemeinderatsfassung der Stadt eben so wie der Umstand, daß die städtischen Behörden zu einer übereinstimmenden Auffassung des Pensionsrechts der

Beamten noch nicht gelangt sind, verhindern mich, wie ich den einzelnen Herren Mitgliedern des Gemeinderaths im November bereits mitgetheilt habe, meine etwaige definitive Anstellung als lebenslängliche in Aussicht zu nehmen. Deshalb unterbreite ich dem hochverehrten Gemeinderath den ehrerbietigen Antrag: Derselbe wolle, sofern eine Erneuerung meines Dienstvertrages in Aussicht genommen wird, mir eine Wahlperiode festsetzen, deren Dauer meine Anstellung als definitive zu bewirken wäre, mit der Maßgabe, daß bei einer etwaigen späteren Gewährung des Pensionsrechts an mich die von mir in Wiesbaden zugebrachte Dienstzeit voll angerechnet würde.

(Kunst-Verein.) Neu ausgestellt: 1) „Aus dem bayerischen Hochgebirge“ von H. Herrmann in Wiesbaden, 2) Porträt und 3) Porträt, beide von B. Biebling in Wiesbaden, 4) „Die Donnerkugel in der Wolke im Salzammergut“ von W. Th. Roden in Düsseldorf, 5) „Notte aus Albano“ von G. von der Hellen in Wiesbaden, 6) „Kübel im Stall“ von Marie Lang daselbst, 7) „Landschaft aus Oberbayern“ von J. Ande in Düsseldorf.

(Kunst-Ausstellung im Curhause, Eingang neue Colonnade, Mittelpavillon.) Neu ausgestellt: „König Jacob V. von Schottland erobert das Parlament zu Edinburgh“ von Kaulbach; „Schlacht am Grönitz zwischen Alexander dem Großen und Darius“ von Friedrich Sautel in Rom; Landschaft „Partie bei Rosenheim“ von Klein in München; „Die Frau als Kartenspielerin“ von J. Seiser; „Mutter mit schlafendem Kinde“ von Rud. Epp.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Arnolbi, Sec.-Rent. im Inf.-Regt. No. 74, zum Prem.-Lieut. befördert.

Dem Herrn Regierungs- und Baurath Cremer dahier ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Civil-Verdienstordens vom Königl. Niederländischen Hofen erteilt worden.

Die Königl. wissenschaftliche Prüfungs-Commission für das Jahr 1876 für die Provinz Hessen-Nassau mit dem Sitz in Marburg ist, wie folgt, zusammengesetzt: Ordentliche Mitglieder: Dr. Lucas, Professor, zugleich Director der Commission, Dr. Casar, Professor, Dr. Rissen, Professor, Dr. Bergmann, Professor, Dr. Stegmann, Professor, Dr. Hermann, Professor, Dr. Stengel, Professor, Dr. Weingarten, Professor; Außerordentliche Mitglieder: Dr. Melde, Professor, Dr. Gries, Professor, Dr. Binde, Professor.

Die gestern fortgesetzteziehung (8. Tag) der Nass. 25 fl.-Loose hatte folgendes Ergebniss. Es fielen 1 Gewinn von 1000 fl. auf Nr. 84077, von 200 fl. auf 45288, von je 60 fl. auf Nr. 7775, 9816, 82391, 63870, von je 50 fl. auf Nr. 17892, 31555, 43533, 63904, 76687, 76826, 81983, 84073, 90542, 96415, 96830. — Zu unserem Referat über den 1. Zeichnungstag in Nr. 27. d. Bl. haben beizusetzen zu bemerken, daß es unter dem dort mit Gewinnen von 60 fl. aufgeführten Nummern statt 48823 48828 heißen muß.

— Uns Elsaß-Lothringen erhält die „Karlsruher Zig.“ folgende für die Geschäftstreibenden in Deutschland gewiß sehr beachtenswerthe Mittheilung: „Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Elsaß-Lothringische Industrie vielfach geschäftliche Verbindungen mit Altdeutschland angeknüpft hat, jedoch noch nicht in dem Maße, als wünschenswerth wäre. Der Verkehr mit Frankreich ist immer noch vorherrschend, während der deutsche Markt nur inwieweit gesucht wird, als die Produktionskraft der industriellen Etablissements nicht durch Bestellungen französischer Abnehmer in Anspruch genommen ist. Der Grund dieser Erscheinung ist nicht etwa auf politischem Gebiete zu suchen — unsere Fabrikanten sind viel zu praktische Leute, als daß sie aus politischen Gründen sich ihnen darbietende glänzende Geschäfte ausschlagen würden — vielmehr liegt derselbe hauptsächlich in den in Altdeutschland üblichen Abnahm- und Zahlungsbedingungen. Hier wie auch in Frankreich ist der Fabrikant nicht daran gewöhnt, direct mit den Großhändlern zu verkehren, wie solches jenseits des Rheins gebräuchlich ist, sondern er verkehrt in der Regel mit denselben mittelst eines Commissionshause, das den Vertrieb des betreffenden Artikels gegen verhältnismäßig geringe Provision besorgt. Dieses Commissionshaus erhält durchschnittlich dreißigtägigen Credit und gewährt dann seinen Abnehmern einen ähnlichen Zahlungstermin. Auf diese Weise wird das Capital, das der Fabrikant in seinem Geschäfte stecken hat, von Monat zu Monat wieder ergänzt. Die aus Altdeutschland kommenden Bestellungen verlangen dagegen durchschnittlich einen sechs- bis neunmonatlichen Credit. Durch diesen langen Zahlungstermin wird der Fabrikant genöthigt, viel größere Capitalien in sein Geschäft zu stecken, während die ausbleibenden Gelder vollständig brach liegen. Dies ist wohl eines der Hauptgründe, warum unsere Industrie immer noch mit besonderer Vorliebe für den französischen Markt arbeitet und sich nur insofern nach Deutschland wendet, als ihre Leistungskraft nicht durch anderweitige Aufträge in Anspruch genommen ist.“

Schwebt a. D., 30. Jan. (Vergiftung.) Die Folgen übertriebenen Eitellst rächen sich oft sehr hart, wie eine hiesige junge Dame erfahren hat. Dieselbe färbte ihre rothen Haare seit langer Zeit mit einer ihr empfohlenen schwarzen Farbe, wodurch sie einen schönen Kopfschmuck erzeugte, welcher aber an Vergiftung der Kopfhaut hoffnungslos darnieder liegt.

Die letzte Rekrutierung in Oesterreich hat in Bezug auf die Schulbildung der militärpflichtigen Bevölkerung Cisleithaniens folgendes Resultat ergeben. Es waren von je 1000 Rekruten des Schreibens kundig: in Niederösterreich 984, in Schlesien 946, in Oberösterreich 889, in Böhmen 810, in Salzburg 756, in Steiermark 755, in Mähren 671, in Kärnten 661, in Tyrol 366, im Küstenlande 307, im Fiumaner Gebiet 286, in Eichenbürgen 146, in Croatien und Slavonien 143, in Galizien 115, in Krain 106, in Dalmatien 43 und in der Bukowina gar nur 29.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 7. Februar Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

Prof. Dr. O. Funke aus Freiburg i. B.
Thema: „Ueber den sechsten Sinn“.

Eintritts-Prose: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfg., Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate 1 Mark.

Vermerkungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Versteigerung.

Heute Freitag den 4. Februar, Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Karlstrasse 18, II. Stock, abtheilungs- weise folgende Möbel gegen Baarzahlung ver- käufert: Kommoden, Bettstellen, Sopha's mit und ohne Stühle, Consolschränke, Kleiderschränke, ein- maler Tisch, ein runder Tisch, ein Nähtisch, Nach- tisch, Spiegel, Vorhänge und Rouleaux, Teppiche, Küchenschrank, Porzellan, Küchengeräthe und sonstige Hausgeräthe.
Der Auctionator:
F. Müller.

M. Wolf „zur Krone“. (Ausverkauf.)

Schwarze ächte Grenadines und Barèges,
Schwarze Cachemires und Allpaca's,
Schwarze Rippse und Popline,
Schwarze Seidensamnte und Velvets,
Schwarze franz. und ital. Seidenstoffe,
Schwarze Cachemir-Châles und Spitzen-
Rotondes

8527

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wohnungswechsel.

Ich wohne nicht mehr Karlstrasse 6, sondern **Wellstrasse 40.**
Peter Schäfer, Schuhmacher.

Auszüge werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienst-
Institut von **Johann Schmidt, Taunusstrasse 21. 8683**

**Verzinnetes Neuwieder Kochgeschirr und Wasch-
kübe** in allen Grössen vorrätzig bei
M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
Frau F. Willy.

Ranape sehr billig zu verkaufen Schulgasse 18. 9119

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 4. Februar Abends 6 Uhr im Museums-Saale: Vor-
trag des Herrn Professor **Dr. Grimm** über „die topo-
graphische Entwicklung Wiesbadens“.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

288

Der Vorstand.



Sprudel.

Samstag den 5. Februar Abends
11 Minuten nach 7 Uhr:

Vierte

General-Versammlung.

Grosse Damen-Sitzung

in den Sälen des Curhauses.

Während der Sitzung: **Große Tombola zu mild-
thätigen Zwecken** (11 werthvolle Preise).

Nach der Sitzung: **BALL.**

Eröffnung des Saales präcise 11 Minuten nach 6 Uhr.

Sprudler und Mitsprudler erhalten zu ihrer eigentlichen Sprudel-
Legitimation (Kappe und Stern, welche zu tragen sind), für sich
eine personell gültige Eintrittskarte **unentgeltlich** und auf Ver-
langen außerdem für ihre **Familien-Angehörigen** je zwei
Damenkarten à 1 Mark, nach vorheriger Anmeldung bei
Herrn Carl Spitz, Langgasse Nr. 37 a. **An der Abend-
kasse werden solche Karten nicht mehr ausgegeben**
und treten dann auch für die Sprudler die nachfolgenden Preise ein:
Einführungskarten für Herren und Damen zu je 4 Mark
und **Galleriekarten** (soweit Raum vorhanden) zu je 3 Mark.
Diese Karten sind auf der städtischen Curcasse im Curhause zu
haben. **Galleriekarten** berechtigen **nicht** zum Besuche des
Saales und des Balles. Die Damen erhalten gegen ent-
sprechende Vergütung an der Abendkasse carnevalesische
Abzeichen. 207

Der große Rath der Gesellschaft „Sprudel“.

Fächer

in schönster Auswahl billigt bei
7513

Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause Lang-
gasse 3 ein **Vergolder-Geschäft** etablirt habe. Gestützt
auf vollständige Kenntniß der Branche, halte ich mich im Anfertigen
von **Spiegel- und Bilderrahmen** u., sowie im Einrahmen
von Bildern bestens empfohlen.

Aufträge werden bis 1. April im Laden des Herrn **Meyer,**
Langgasse 11, entgegen genommen. Achtungsvoll
8291 **Gottfried Kranz.**

Warmer Punsch

per Glas 20 Pf. zu jeder Tageszeit.

9081 **Restauration Langsdorf, Spiegelgasse 7.**

Durch Familienverbindungen direct bezogen **ächte Tokayer
Weine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter
5 Mark, können in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen abgegeben werden
Villa Kapellenstraße 29. 5417

I^a Kohlen I^a

Von den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.
Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Weygandt, Kirch-
gasse 8, Jac. Herz, Helenenstraße 20, sowie in der Restauration
Kiedrich entgegen genommen. D. O. 4473

I^a Ruhrkohlen I^a,

buchene Wellchen und Lohstücken liefert billigt und frei in's Haus
8937 **Friedrich Acker**, Röderstraße 11.

I^a gewaschene Nusskohlen,

Osentohlen, Holzstohlen, Fichten- und Buchenholz, Lohstücken
empfiehlt **August Koch**, Mühlgasse 4. 598

Billig zu verkaufen:

Zwei gutnähende **Wheeler** und **Wilson-Nähmaschinen**,
1 feiner **Damen-Sammet-Paletot**, 1 **Wintermantel**,
2 **Büchsen** und 1 **Scheibenslinter**, 1 **Schallwaage** mit
Grammgewichten, 2 alte **Original-Deigemälde**, ein
Spiegel mit **Goldrahmen**, 1 **Damen-Cylinder-Uhr**,
2 **Gerrn-Cylinder-Uhren** **Häuerergasse 11, 2 St. h.**

Alte Bilder: Vergilte Stahlsche, Kupfersche, Porträts, so-
wie beschmutzte Deigemälde werden sorgfältig gereinigt, so daß die-
selben wie ganz neu erscheinen. Bestellungen werden entgegen ge-
nommen **Nichelsberg 20 bei F. Matt**. 9052

Landhaus-Verkauf.

Ein neu erbautes **Landhaus**, in schönster Lage der Stadt,
schön eingerichtet, ist billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 9091



Ein **ll. Landhaus** in der Nähe der Bahn ist zu
verf. od. zu verm. Ein Haus in Mitte der Stadt, gute
Lage f. Metzger, u. ein Haus in bester Lage m. Bäckerei sind
zu verf. **Näh. durch Fr. Beistein**, **Louisenstraße 23**. 8960

Ein rentables, offenes Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen mit Inventar zu verkaufen. **Näh.**
in der **Expedition d. Bl.** 9068

Angekauft

werden fortwährend **Paktisten**. Näheres bei **G. Jäth**,
Bahnhofstraße. 8661

Verschiedene **Sopha's**, **Sessel**, **Chaislong's** und eine **Seegras-
Matratze** zu verf. bei **P. Weis**, **Lapezire**, **Friedrichstraße 19**. 8682

Wagen, neue und gebrauchte, worunter **Caleche**, **Breaks** etc.,
auch für **Metzgerwagen** geeignet, zu verkaufen **Kirchgasse 15a**. 8036

Feinwäsche, sowie ganze **Familienwäsche** wird gegen gute **Be-
dienung** zu billigen **Preisen** angenommen. Näheres **Moritzstraße 6**
im **Laden** bei **Frau Koch**. 9029

Ein schöner **Nähtisch**, Gewinn aus der **Gewerohalle-Verloofung**,
ist preiswürdig zu verkaufen **Banagasse 14**, **Stb.**, 2 **St. h.** 9093

Dürrer **kiefernes Scheitholz** in jedem Quantum zu haben.
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 7856

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei
4835 **L. Berghof**, **Lapezire**, **Friedrichstraße 28**.

Ein **Landauer** mit **Geschirr** und 2 elegante **Pferde** sehr
preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Michelsberg 3** im **Laden**. 9054

Neine Garzer Kanarienvögel (Hagnen) mit schönem
Nachlaßschlag zu verkaufen **Wilhelmstraße 36**. 3604

Ein kleiner, neuer **Plattosen** zu verf. **Adlerstr. 35, 2 St.** 9125

Ein wissenschaftlich gebildeter, junger Mann wünscht gegen ganz
billige Vergütung jüngeren Schülern **Nachhülfe-Unterricht**
zu erteilen. **Näh. Expedition**. 9088

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen **Capellstraße 8**. 9098

Geisbergstraße 4, **Parterre**, wird ein Mädchen für
arbeit gesucht.

Ein **starkes Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gegen
Lohn auf gleich gesucht **Schulgasse 5**.

Ein **braves, fleißiges Dienstmädchen**, das die **Hausarbeit**
kann auf 1. März gute Stelle erhalten. **Näh. Exped.**

Ein **reines Mädchen**, das alle **Hausarbeiten** versteht
kann, wird auf 1. März gesucht **Adolphstraße 27**.

Eine **Wirtschafterin** gesucht. Näheres **Expedition**.

Gesucht wird auf gleich ein **gelesenes Mädchen** zur **selbst-
ständigen Führung** des **Haushaltes**. Näheres **Bahnhofstraße 9, 3. St.**

Eine **gesunde Amme** sucht eine **Stellstelle**. Näheres bei
Klepper, Dehmann, Schulgasse 9.

Ein **ordentliches, reines Mädchen** wird gesucht **Taunus-
zwei Treppen hoch**.

Ein **junges, ordentliches Mädchen** wird auf gleich gesucht
Goldgasse 16.

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht. **Näh. Hellmuthstraße 15a**.

Ein **Mädchen**, welches der **feineren bürgerlichen Küche** selbst-
ständig vorstehen kann, sowie alle **Hausarbeiten** gründlich versteht, sucht
7. Februar Stelle. **Näh. Blumenstraße 1a**.

Zwei **Damen** suchen ein **anständiges Dienstmädchen** auf 15.
Februar. Näheres **Expedition**.

Dienstpersonal

jeder Art, männliches wie weibliches, kann stets Stellen erhalten
durch die **Stellen-Agentur Steinberger in Mainz**,
Flachmarktstraße 2. (D. F. 5373.)

Ein **junger Mann** mit ziemlich guter **Handchrift** wünscht
geringem **Salair**, **Beschäftigung** auf einem **Bureau**. Eintritt
sogleich stattfinden. **Adressen unter A. N. 50** nimmt die **Expedition**
entgegen.

Einen **Vadrirer** (unverheiratet) sucht
August Zumeau, **Vadrirer**, **Kirchgasse 5**.

Ein **junger, zuverlässiger Mann** (verheiratet) sucht eine
als **Hausnecht** auf gleich oder später. Derselbe ist auch sehr
wandert in **Zimmer-, Schreiner- und Kasserarbeit**. Gute **Zeug-
nisse** auf Verlangen vorgezeigt werden. **Näh. Exped.**

Ein **Schlosser-Gehtling** wird gesucht. **Näh. Exped.**

24,000 Thaler sind zu 5 pSt. **Zinsen** auf erste **Hypothek**
1. Februar auszuleihen. **Näh. Exped.**

1 Million Rm. **Gesellschaftsgelder** sind pr. Ende Februar
auf gute erste **Hypotheken** auszuleihen. **Fr. Anfr. sub H. F. G.**
besorgt die **Expedition d. Bl.**

Von einem **pünktlichen Zinszahler** werden auf eine **Nachhypothek**
circa **18-20,000 Mark** gesucht. **Näh. unter A. S. 27**
in der **Exped. d. Bl.**

Eine **sehr gute 2. Hypothek** von **16,000 fl.** (5 1/2 % **Zinsen**)
ist zu **cediren**. **Näheres** verbeten. **Näh. Exped.** 8721

Zwei möblierte Zimmer gesucht,

bestehend in einem **Wohnzimmer** und einem **Schlafzimmer**, inelander-
gehend, als **Jahreswohnung** für einen einzelnen Herrn, jetzt oder
auf 1. April beziehb. zu **40-50 Mark** per Monat. **Antrag** unter
V. P. Nr. 12 gefälligst an die **Expedition d. Bl.** zu senden. 8901

Miethecontrakte

Logis-Vermietungen.

(Ercheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im **Hinterhaus** eine kleine **Wohnung** zu verm. 5161

Marstraße 4 ist ein **Logis** von 2 **Zimmern**, **Küche** etc. auf den
1. April zu vermieten. 8906

Marstraße 7c ist eine **Wohnung** (**Frontspitze**) zu vermieten und
sogleich zu beziehen. 4188

Adelheidstraße 3a sind 2 **Wohnungen**, jede mit 1 **Salon** und
5 **Zimmern** nebst **Zubehör**, zu vermieten. 6094

Adelheidstraße 15a sind zwei oder drei elegante
möblierte **Zimmer** zu vermieten. 7711

Der Straße 20 ist im Vorderhaus gleicher Erde eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller und Holzbock. Mitgebrauch des Bleichplatzes auf 1. April zu verm. 8908

Der Straße 46 ist eine Dachstube zu vermieten. 737/
Der Straße 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377
Der Straße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsalles 11 ist die Wohnung in der Bel-Etage oder 2 Stiegen hoch von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre zwischen 11 und 12 Uhr. 6737

Adolphsalles 12 ist eine elegante Wohnung im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120

Adolphsalles 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage, bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 6242

Adolphsalles 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Albrechtstraße 1c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koflenraum, sofort zu verm. 7750

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Albrechtstraße 3a ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel, Rautenstraße 22. 6243

Albrechtstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486

Albrechtstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 1. Stock, eine dergl. im 2. Stock, ein Dachlogis, sowie im Hinterhause ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8195

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasser an ruhige Leute zu vermieten. 8669

Albrechtstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 8465

Albrechtstraße 14 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst großem Speisekeller auf 1. April oder früher zu vermieten. 7904

Albrechtstraße 18 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209

Albrechtstraße 23 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarden, auf gleich zu vermieten. 7613

Albrechtstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf gleich oder später zu verm. 6913

Albrechtstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Albrechtstraße 37, Südseite, schön und frei gelegen, ist der erste Stock, abgetheilt in zwei Wohnungen à 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hau'e Parterre. 6828

Alte Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Alte Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. R. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601

Alte Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 7559

Dopzheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8389

Dopzheimerstraße 7a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung, auf April zu verm. 6816

Dopzheimerstraße 23a ist im Dachstock ein Logis mit Zubehör an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 8956

Dopzheimerstraße 11, Hinterh., eine Wohnung zu verm. 6799
Dopzheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm. 6902
Dopzheimerstraße 54 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9 bei Schreiner Moog. 8879

Dopzheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Obere Dopzheimerstraße bei N. Meth sind eine kleine Wohnung auf gleich und eine Wohnung mit Stallung auf 1. April zu vermieten. 8939

Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 7637

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 ist eine schöne Frontspitzwohnung zu verm. 8257

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689

Faulbrunnenstraße 8 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 7723

Feldstraße 5 im 2. Stock sind vier Zimmer, zwei Küchen mit Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 8916

Feldstraße 13 ist eine kleine Wohnung mit Stall für 2 Pferde und Heuboden, sowie zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 8567

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 8497

Feldstraße 21 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer mit Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7925

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236

Friedrichstraße 5b sind Parterre und Bel-Etage 2 Wohnungen von je 4—7 Zimmern zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näh. im Hause 2. Etage oder bei H. Ling, Friedrichstr. 2. 8048

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817

Friedrichstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden u. s. w. auf den 1. April zu vermieten; auch kann ein Keller, 10—12 Stüd haltend, dazu gegeben werden. 8919

Friedrichstraße 23

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, vom 1. April an zu vermieten. Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr anzusehen. Näh. Parterre. 7518

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 8134

Friedrichstraße 35, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8134

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153

Friedrichstraße 37 sind 2 Logis von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 8476

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16a ist die Vel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Geisbergstraße 18 ist die Vel-Etage (3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Bleichplatz, Gartenbenutzung) auf 1. April zu verm. 2000

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6982

Goldgasse 13 sind zwei kleine Dachstuben zu vermieten. 8522

Grabenstraße 26, 3 St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8853

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Helenenstraße 1, Parterre, ist eine Wohnung, Zimmer, Cabinet, Küche, Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8920

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6890

Helenenstraße 6 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6548

Helenenstraße 6, Mittelbau 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7815

Helenenstraße 9, Vel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7710

Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784

Helenenstraße 14 ist im 1. Stod im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6390

Helenenstraße 18a ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310

Hellmundstraße 5a ist ein Dachlogis von 2 Zimmern mit Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 7046

Hellmundstraße 5a ist im Vorderhaus im 1. Stod ein Logis von 3 Zimmern, 2 Cabinetten und im 2. Stod 2 Zimmer, sämtlich mit Zubehör zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 8168

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138

Hellmundstraße 27b sind die Vel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9111

Verlängerte Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 7 ist die Parterre-, sowie eine Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8753

Hermannstraße 8 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Hermannstraße 9 ist in der Vel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphsallee, Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473

Hirschgraben 6a ein Logis zu vermieten. Näh. Part. 8015

Hirschgraben 16 ist ein Logis und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8918

Karlstraße 4 ist die Vel-Etage zu vermieten. 8519

Zahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adolphsallee, Wohnung auf gleich zu vermieten.

Karlstrasse 8, Vel-Etage, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

Karlstrasse 25 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau.

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Kirchgasse 1a ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Kirchgasse 11 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Keller, 2 Mansarden u. c., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. Braidi, Dohheimerstraße 7a.

Kirchgasse 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Mansarde, an eine ruhige Familie zu vermieten.

Kirchgasse 22 ist die Vel-Etage und der 3. Stod auf 1. April zu verm. 7710

Kirchgasse 22a die Vel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 1822

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten.

Langgasse 3 (in meinem neu hergerichteten Hause) sind 2 Logis, sowie ein Laden mit großer Spiegelscheibe zu vermieten. B. Meyer. 7074

Langgasse 20 ist auf 1. April eine kleine Wohnung im Hinterhause an eine stille Familie zu vermieten.

Langgasse 38 ist im Vorderhause eine große, heizbare Wohnung auf den 1. April zu verm. Näh. bei A. Kahler, Eattler. 8119

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, sind der erste und zweite Stod, jeder Stod 6—9 Zimmer, Küche, enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7382

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7382

Lehrstraße 14, Ecke der Adersstraße, ist im 1. Stod eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7496

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7070

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 554

Markt 9 ist eine Mansarden-Wohnung auf 1. April zu verm. 6854

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 7241

Marktstraße 23 ist der 3. Stod von 3 Zimmern nebst großer Beigelaß auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ocker. 8806

Bierwirth, Hellmundstraße 25.

Marktstraße 32, Ecke der Rengasse, ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u. c., zu vermieten. 7414

Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8495

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage zu vermieten. 8645

H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12.

Rehgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7661

Michelsberg 30 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus drei Zimmern, Küche, Keller bestehend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8440

Moritzstraße 18 ist der 3. Stod von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6881

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorfahrt. 8191

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 34 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8446

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7212

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Gleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, elegant eingerichtet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. 7553

Müllerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine zwei Treppen hoch, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn S. Behand, Hellenstraße 6, oder W. Müller, „Deutsches Haus“. 6629

Müllerstraße 9, 2 Treppen hoch, ist Verhältnisse wegen die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zum April zu vermieten. Näheres daselbst. 8971

Nerostraße 7 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 8701

Nerostraße 11 ist Parterre ein Laden mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage und 3. Stock je eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radesch. 6812

Nerostraße 20 ist im Seitenbau im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6867

Nerostraße 42 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9104

Neugasse 14 ist Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und zwei ineinandergehenden Mansarden, zu vermieten. 8507

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. 6924

Nicolasstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Oranienstrasse 18, 2 Stiegen h., ist eine freundliche Wohnung von 5 auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 6759

Platterstraße 1 ist ein Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8949

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6383

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstraße 21 ist der oberste Stock mit 9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7464

Rheinstraße 48 ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7030

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Obere Rheinstraße 63 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Heß. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fiedner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 7976

Röderallee 4 im Hinterhaus ist ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7957

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 8959

Römerberg 24 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 8974

Saalgasse 6 und Nerostraße 28 sind zwei kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 28. 8200

Saalgasse 22 ist ein Dachlogis an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 8953

Schachtstraße 5 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Schmied Göbel daselbst. 8557

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7524

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblierter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Schützenhofstraße 9, Landhaus mit schöner Aussicht, ist Wegzugs halber der zweite Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern und Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. 8032

Schulgasse 10 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St., Glasstraße. 8855

Schwalbacherstraße 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 8186

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Ecke der Schwalbacherstraße und Faulbrunnenstraße 12 ist im 2. Stock die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7902

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. zu verm. 8728

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7173

Schwalbacherstraße 22 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8954

Schwalbacherstraße 29 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche (mit Glasabfluß und Wasserleitung), 2 Dachkammern, Keller u., auf den 1. April zu vermieten. 7136

Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8834

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wassereinrichtung), per 1. April zu vermieten. 6709
Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936
Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726
Schwalbacherstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. 7188
Schwalbacherstraße 49 sind auf 1. April mehrere Wohnungen zu vermieten. 7464
Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887
Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 7441
Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9002
Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Verkleidung auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421
Sonnenbergerstraße 67 sind möblierte Zimmer zu verm. 7842
Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite, Vorfenster) zu vermieten. 7630
Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7897
Steingasse 20 sind zwei Wohnungen mit Zubehör zum April zu vermieten. 7179
Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7731
Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie im Hinterbau ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 7934
Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063
Stiftstraße 12a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Mansarde zu vermieten. 8206
Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245
Taunusstraße 16 sind in der Bel-Etage möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8503
Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212
Taunusstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 8695
Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7203
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761
Taunusstraße 57 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herzheimer, Michaelsberg 30. 7915
Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873
Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365
Walramstraße 13 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April l. Zs. zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi, Hellmundstraße 19. 6825
Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstrasse 21,

Ecke der Wellritzstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. s. w., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, sowie ein solches von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8014
Walramstraße 29 (Sonnenseite und freie Aussicht) ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bleichplatz u. s. w. 184 Thlr. auf 1. April zu vermieten. 8299
Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 8466
Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288
Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177
Obere Webergasse 34 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 8749
Webergasse 37, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7941
Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742
Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046
Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Dieß Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße. 8516
Wellritzstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 7965
Wellritzstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7280
Wellritzstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897
Wellritzstraße 7 (Südseite) ein möbl. Zimmer zu verm. 8165
Wellritzstraße 13 und 15 sind je eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 13, 1 Stiege hoch; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8216
Wellritzstraße 18 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8608

Wellritzstrasse 21

im Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst allem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres daselbst. 8112
Wellritzstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717
Wellritzstraße 25, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9010
Wellritzstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ganz oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. 7644
Wellritzstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7645
Wellritzstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 8395
Wellritzstraße 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kohlenteller auf 1. April zu vermieten. 8767
Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7844
Wörthstraße 20 ist ein Dachlogis an eine kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. 7275
Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. s. w. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Beck, Emserstraße 28. 2531
Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 119

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. **Medlenburg. 442**
In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. **W. Schorfe. 19745**

In meinem neuerbauten Hause **Adolphsallee 10** ist eine mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. **E. W. Poths. 6622**

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Weststraße 20. **746**

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindegasse 4. **18155**

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelsheidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. **J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904**

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei **W. Nocker, Helenestraße 8. 7488**

Eine freundliche Wohnung mit Werkstätte, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller (abgeschlossen), zu vermieten Schulgasse 4. **7504**

In meinem Hause Weststraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei **Nicolaus Velz. 7708**

In meinem Hause in der Walramstraße sind im 2. und 3. Stock mehrere Wohnungen von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Weststraße 28 im 2. Stock. **J. Nicolai. 7722**

Ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. **5217**

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. **A. Keller. 2342**

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelsheidstraße 25a im Hinterhaus. **4364**

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. **5159**

In meinen neu erbauten Häusern (mit den Gethürmchen) Schützenhofstraße 14 und 16 sind mehrere Wohnungen von je 6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. **A. Fack. 6338**

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelsheidstraße, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen getheilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 1 Wohnung im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Im Falle kann Weinkeller dazu gegeben werden. **Jacob Rath jr. 6319**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. **2527**

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. Villa Kapellenstraße 29. **6240**

Zu vermieten Parterre ein sehr schön möbliertes Salon mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Guckhaus). Näheres Expedition. **5620**

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. **6794**

Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. **6818**

Billig.

In meinem Hause ist die Bel-Etage, abgeschlossen, bestehend aus drei schönen, großen Zimmern u. s. w., zum April billig zu vermieten. **W. Müller, Weststraße 8, Erdbecken. 7490**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. **7637**

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei **J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912**

In meinem neuerbauten Hause Schiersteiner Weg rechts ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Weststraße 14 bei Bartholomä. **7903**

Das neu erbaute Landhaus **Mainzerstraße 10c** ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speiselammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Elisabethstraße 10 im Gartenhaus oder Mainzerstraße 22. **8099**

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei **J. Herz, Helenestraße 20. 7944**

In meinem Hause Zahnstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. **Georg Hess. 8087**

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei **H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192**

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. **F. Meinde, Zimmermeister, Doppeimerstraße 17. 7007**

Im Hause Emserstraße 11 ist das Parterre-Logis vom 1. April ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt **Scholz, Marktplatz 3. 8307**

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 21 bei **Ant. Seid. 8224**

In meinem Hause Friedrichstraße 27 sind noch eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, eine Wohnung im 3. Stock von 8 Zimmern, sowie die Frontspitze von 4 Zimmern, prachtvolle Aussicht, alle unter Glasabschluß nebst Zubehör, neu und elegant, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, beziehbar am 1. April, auch früher, an ruhige Familien zu vermieten. **M. J. Löwenthal. 8697**

An eine stille, einzelne Person ist ein Parterrezimmer zu vermieten Feldstraße 25 bei Frau Herrmann. **8764**

2 möblierte Zimmer

zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von **Feller & Weds. Ein Landhaus mit Garten an der Mainzerstraße ist zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 9043**

Billig zu vermieten eine Bel-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern mit Zubehör, Louisenstraße 35, rechts. **8042**

Die von mir bewohnte Bel-Etage, Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2a, ist vom 1. April ab umzugs halber anderweit zu vermieten. H. Thomas. 8881

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Weißbergstraße 16a. 2259

Ein Eckladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Friedrichstraße 5 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch daselbst. 7423

Laden. Saalgasse 84 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7075

Schwalbacherstrasse 35 ist der Laden, worin Regerei betrieben wurde, mit Logis auf 1. April zu vermieten. 7530

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 7704

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797

Laden

zu vermieten Webergasse 40. 7991

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten.

G. Blücher, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden Mauritiusplatz 6 ist mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu verm. durch H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 8845

Laden. Markt 9 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6855

Saalgasse 4 ist ein Laden und Wohnung zu vermieten. 8196

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Säuerergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Eine **Werkstätte** mit oder ohne Logis ist auf den 1. April zu vermieten Helenenstraße 22. 7073

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Ein Lokal an einen Verein oder geschlossene Gesellschaft abzugeben im „Badischen Hof“. 8700

Eine **Bäckerei** mit Inventar ist sogleich obere Webergasse 45 gegen jährlich Zins von 400 fl. zu vermieten. 6539

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Kirchgasse 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278

Magazin. Das von den Hrrn. Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Nr. Burgstraße 4 ist ein gewölbter Keller sogleich zu verm. 8149

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von H. Fallung.
(Fortsetzung.)

Die Nacht war über diesen Gesprächen herabgesunken, eine milde und schöne mondscheinhellte Sommernacht. Céline, von einer augenblicklichen Schwäche übermannt, seufzte nach Ruhe und wurde von der sorgsamsten Pflege in die für sie bestimmten Zimmer geleitet.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Felix Vitus, von unsäglichlicher Unruhe getrieben, am Vorabende einer sichtbaren Wendung seines Geschicks, verließ, nachdem er von der Sicherheit aller Wohnräume, und der von Céline eingenommenen besonders sich überzeugt, mit seiner Jagdflinte bewaffnet, das Schloß, um den Park zu durchstreifen und Herr über seine Gedanken und seine ungestümen Gefühle zu werden. Die Bäume des Parks rauschten im Nachtwinde, von dem Dorf Kirchthurne herüber tönte das schrille Geschrei einer durch das Mondlicht geblendeten Gans. Aus dem von Céline bewohnten Zimmer erglänzte der Schein eines Lichts über die zitternden Blätter der bewachsenen Platanen und erlosch nach kurzer Zeit.

„Ob sie wohl Ruhe im Schläfe finden wird?“ fragte sich Felix Vitus. „Ach“ — setzte er leise hinzu — „sie ist im Schläfe so schön!“

Er erinnerte sich bei diesem kurzen Selbstgespräche der Nacht, in welcher er von Carignan schied. Er erröthete über sich selbst. Denn er hatte in jener Nacht es nicht über sich gewinnen können, zu gehen, ohne zuvor an das Bett der Schlummernden geschlichen zu sein und ohne an ihren schönen Lippen einen verbottenen, im Traume von ihr empfundenen Hauch verhaßt zu haben. Ihm fiel, wenn er bedachte, welches Leid und welche Gefahren sie seitdem für ihn ausgestanden, jetzt, er wußte selbst nicht warum, dieses Vergehen gleich einem an einem Heiligenbilde verübten Frevel centnerschwer auf die Brust.

Schon damals, als er in Carignan Céline verließ, war er des Einbruchs, welchen sein Pflegling auf die Ruhe seines Herzens gemacht, sich wohl bewußt geworden. Für ihren Frieden — für den seinigen hatte er es angemessen gefunden, in der Stille und ohne anderes Lebenswohl zu scheiden. Aber auch die kommenden Zeiten vermochten nicht, jenen Eindruck zu verwischen. Felix Vitus hatte damals einen harten Kampf mit sich bestanden. Er war, wie er sich einredete, siegreich aus demselben hervorgegangen. Dennoch war der Sieg kein vollständiger gewesen. Das Bild seiner Schutzbefohlenen übte den demselben eigenthümlichen Zauber auch auf ihn und verfolgte ihn noch lange Zeit im Wachen und in Träumen. Ihm war bei seiner Abreise von Carignan, als habe er die liebste Gespielin seiner Jugend treulos verrathen und verlassen. Céline's ganzes Wesen hatte ihn von Anfang an wie die Erinnerung an froh und glücklich verlebte Jugendtage, wie an ein Märchen aus der Kindheit gemahnt. Trotz der fremdartigen und höchst ungewöhnlichen Umgebung, in der er sie fand, hatte ihn ihre Erscheinung doch wie ein alt Bekanntes, längst Bewußtes angesprochen. Gräbelnd und forschend hatte er sich besonnen, wo ihn der Blick dieser blauen Augen schon einmal gegrüßt, wo er den Klang dieser weichen und glodenreinen Stimme schon einmal vernommen.

Von der Erinnerung an diese ehemaligen Eindrücke bewegt, von denselben Empfindungen jetzt auf's Neue und lebhafter als je ergriffen, durchwanderte er die nächtlichen Parkwege. „Und wenn er mein eigen bleibt, dieser Besitz, wenn ich wieder der Nachfolger des Onkels Bernhard bin — wem dank' ich es, als Céline Poirot?“ Die nämliche Frage lehrte in verschiedenen Wendungen stets zu ihm zurück. Er hob seine Blicke zu dem klaren Nachthimmel. Es war zum erstenmal, daß ihn seit längerer Zeit ein Gefühl heimlicher Freude und getrosteter Hoffnung wieder beschlich.

Ruhiger lehrte er, umsprungen von dem großen schwarzen Neufundländer Hunde, der ihn auf seiner nächtlichen Wanderung begleitete, in das Schloß zurück.

Die Lampe in dem Arbeitszimmer brannte noch. Bei ihrem Scheine griff er nach den von Margot geretteten, ihm von Céline übergebenen Papieren. Er fand darunter Tagebuchblätter und Briefe von ihm bekannten Handschriften, Bestimmungen und Anweisungen der Gräfin Irene, in französischer Sprache aufgestellte Zeugnisse von Sulpice Poirot und dessen Frau, auch Schreiben und Rechnungen des Grafen Bernhard. Er vertiefte sich in das Lesen dieser Niederschriften, deren Verfasser sämmtlich nicht mehr auf dieser Erde weilten. Je mehr er ihren Inhalt sich aneignete, desto lauter klopfte sein Herz, desto lebhafter schlugen alle seine Pulse. —

Céline war nicht die Tochter des in Marcißy verstorbenen Pachtgutsbesizers Poirot, sie hatte nur als Pflegling in dessen Familie Aufnahme gefunden. Daraus erklärte sich die Vorliebe ihres Pflegevaters Sulpice Poirot für das angenommene Kind, daher auch die Abneigung, welche Léon Poirot und dessen Geschwister, obwohl bis zuletzt in Unkenntniß über die wirkliche Herkunft Céline's, gegen die angenommene Tochter an den Tag gelegt hatten. (Fortsetzung folgt.)